

## North British Rubber Company Akt.-Ges., Berlin,

Neue Friedrichstrasse 10.

**Gegründet:** 3./6. 1909; eingetr. 14./8. 1909. Gründer: Alex. Johnston, Edinburgh; Rob. Maeneil, Charlottenburg; Alfred Baker, Rechtsanw. Dr. Leo Eger, Syndikus Dr. Hugo Kownatzky, Berlin

**Zweck:** Handel, Einkauf u. Verkauf, Herstellung u. Vertrieb von allen Arten von teilweise oder ganz aus Kautschuk oder Gummi hergestellten Gummiwaren, insbesondere auch Handel, Herstellung und Vertrieb von Gummi, Canvasschuhen, Schneeschuhen, vollen und pneumatischen Reifen, Schläuchen, Riemen, mechan. Gummiwaren, Stoffwaren, wasserdichte Kleidung, Bällen u. Spielzeug, medizinischer u. Apothekerwaren, Guttapercha u. Balata, Eboniten, vulkanisierten Hartgummigegegenständen und solchen für die Elektrizitätsbranche, Zelluloid, Elfenbein- und Schildpatt-Imitationen, Gummiersatz und umgearbeiteten Gummi, Ausrüstung u. Bekleidungen für Luftschiffe, Ballons, Aeroplans.

**Kapital:** M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000; begeben zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dezember 1911:** Aktiva: Kassa 3879, Bankguth. 25 886, Wechsel 37 215, Debit. 733 714, Mobil. 16 232, Waren 547 875, Alfred E. Baker, Privatktto 2307, Miete, Steuern u. Versich. 1000, Zolldepot 50 500, Commerz- u. Disconto-Bank 50 000, Verlust 36 031. — Passiva: A.-K. 200 000, Kredit. 6556, North British Rubber Co. Ltd., Kassakto 1 171 791, Zollverrechnungskto 26 294, Kaut. 50 000, Bürgschaftskto 50 000. Sa. M. 1 504 642.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 18 098, Abschreib. 18 580, Spesen 25 463, Reisespesen 33 130, Jos. Scherer Prov. 26 616, Saläre 80 307, Saläre des Direktors 5125, Lohn 6408, Reklame 33 412, Skonto 10 141, Porto u. Fracht 34 060, Miete, Steuer u. Versich. 26 301, Provis. 11 985. — Kredit: Waren-Bruttogewinn 292 822, Bank 778, Verlust 36 031. Sa. M. 329 632.

**Dividenden 1909—1911:** 0, 0, 0%.

**Direktion:** Alexander Johnston, Alfred Edmund Baker.

**Aufsichtsrat:** Vors. Syndikus Dr. Hugo Kownatzky, Berlin; Rentier E. L. Ireland Blyth, Juchgarry North Berwick; Bank-Dir. J. Hamilton Buchenau, Edinburgh.

## Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken

in **Berlin**, Linkstrasse 29, **Gelnhausen**, **Gr.-Lichterfelde** b. Berlin, **Dresden-N.** u. **Grottau** in Böhmen.

**Gegründet:** 18./12. 1883; eingetr. 22./12. 1883. Die Firma lautete ursprünglich „Berliner Gummiwaren-Fabriken“. 1886 erwarb die Ges. die Fabrik der off. Handelsges. in Firma „Frankfurter Gummiwaren-Fabrik Wendt Buchholtz & Co.“ in Gelnhausen für M. 600 000 u. vereinigte sich mit derselben unter Annahme der Firma „Verein. Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken“. 1892 wurde die Gummiwaren-Fabrik des Friedr. Hurling in Grottau (Böhmen) für M. 192 000 erworben. Die G.-V. v. 15./4. 1905 beschloss Vereinigung mit der Act.-Ges. f. Fabrikat. von Gummiwaren (Schwanitz) in Berlin. Den St.-Aktionären von Schwanitz (M. 650 000) wurden M. 650 000 in neuen Aktien von 1905 gewährt; die Prior.-Aktionäre von Schwanitz (M. 180 000) erhielten M. 180 000 in einer 4½% Hypoth.-Oblig.-Anleihe und M. 18 000 bar als Entschädigung. Mit der Angliederung der Fabrik Schwanitz erwarb die Ges. ein ausreichendes Terrain zur Vergrößerung ihres Berliner Betriebes.

**Zweck:** Fabrikation von u. Handel mit Gummiartikeln aller Art. Die Ges. fabriziert in der Hauptsache techn. Weich- u. Hartgummi-Artikel, Pneumatiks f. Automobile u. Fahrräder, chirurg. Artikel, Radiergummi, Walzen für Papierfabriken, Artikel für Brauereien, chem. Fabriken etc. Die Fabriken sind mit Masch. u. Apparaten neuester Konstruktion ausgerüstet. Dem Betriebe in Gr.-Lichterfelde, Gelnhausen u. Grottau dienen 6 Dampfmasch. und Motoren von zusammen ca. 900 PS., sowie 2 Wasserturbinen von ca. 80 PS. Beschäftigt werden rund 700 Arbeiter u. 60 Beamte. Das Berliner Grundstück der Ges. Mühlenstr. 70/71 ist mit ca. 70 m Wasserfront an der Spree gelegen u. umfasst einen Flächenraum von 2566,8 qm. Dasselbe ist für zus. M. 23 000 jährl. vermietet, nachdem der gesamte Betrieb nach Gr.-Lichterfelde verlegt wurde. Das Fabrikgrundstück zu Gelnhausen hat ein Areal von 22 064 qm u. das Grottau Fabrikgrundstück ein solches von 14 000 qm. Neuschaffungen erforderten 1903—1907: M. 224 809, 129 437, 101 325, 312 535, 363 360 (dieser Betrag speziell für den Ausbau der Fabrik in Lichterfelde); Zugänge 1908—1911: M. 217 139, 260 000, 162 087, 172 247. Betriebsmittel der Ges. Ende 1911: M. 2 414 827. Die Schwanitz-Ges. fabriziert in der Hauptsache Luxuswagenreifen, Walzen für Textil- u. Papierfabriken sowie überhaupt alle techn. Gummiwaren u. beschäftigt 100 Arb. Das in Gross-Lichterfelde-Ost, Steinstrasse, gelegene Grundstück hat eine Grösse von 24 396 qm = ca. 10 Morgen. Auch der Berliner Betrieb wurde nach Gr.-Lichterfelde verlegt. 1908 Erricht. eines Zweiggeschäfts in London mit £ 5000 Kap.

1906 Erwerb der Firma H. Schwieder Sächsische Gummi- u. Guttaperchawarenfabrik in Dresden (siehe bei Kap.). Das Fabrikgebäude des neu erworbenen Unternehmens von ca. 100 m Länge u. 40 m Breite befindet sich auf einem ca. 6000 qm umfassenden, der Ges. gehörenden Grundstück in Dresden-Pieschen. Angrenzend hieran befindet sich ein ebenfalls